

Schlieflich gefallen Sie mir noch ein Wort über
Krammers künftige Versammlung. Wäre es nicht
vielleicht möglich über den St.-Abtheilung zuzugewinnen
und hier mit der Bewegung der saupfischen Bewegung
mehr zu betonen (Viele Meiningen Engländer, Lige-
nien, das Monacische Gedicht, Prot. de l. German und
die Litteratur der H. Elisabeth, von kleinen Händchen
abgerufen)? Dafür ist wohl niemand da; die Kreuz-
fahr Litteratur aus der Zeit Friedrichs II. könnte
vielleicht Chauffé zugewinnen werden werden, wenn
er sich damit findet. Hoffentlich, der Zeit, aber
langsam arbeitet, wird an Maßbiss v. Meiningen
und diesen hoffen noch längere Zeit zu sein haben,
er würde dann bei dem H. Jh. bleiben können.
Die saupfische Zeit würde Krammer wohl noch
näher liegen als die spätere; und mit einer wider-
legung von Jagers Angriffen gegen die Elisabeth
des Vika Arnold, v. Meining, die ich für möglich
halte, könnte Krammer sich etwas herausgeben.

43
Aus den rechts- und verfassungsgeschichtlichem, saupfischen,
in denen er kein Glück gehabt hat und für die er, eben-
so wie, auch nicht besonders geeignet ist, könnte er da.
Durch ganz heraus. Vielleicht überlegen Sie sich, auch
mit Siebel, die Sache einmal und sagen mir, wie Sie
sich dazu stellen würden, wenn ich den Gedächtnis im
April der Plenarsammlung vorlegen sollte.

Endlich noch eine Bitte: könnte ich nicht einen
Abzug der Antwort Krammers haben? ich wäre
dann vorbereitet auf das was im April kommen wird.

Mit besten Grüßen

Ihr ergebener

H. Bruns